



# TEA-TIME

VIVA KIRCHE WEINGARTEN  
PREDIGT VOM 16.03.2025  
GEFÜHRT STATT GETRIEBEN (6)

---

## **Geführt statt Getrieben - Ein Trittbrettfahrer Gottes**

**Willkommen!** Egal, ob dein Leben gerade anstrengend ist oder du Leichtigkeit empfindest, du bist eingeladen. Egal, ob dein Tun von Sinn erfüllt ist oder nicht – willkommen!

Doch eine wunderbare Gabe schenkt uns der Schöpfer: Sinn und Würde. Er setzt uns als seine Repräsentanten ein – als Botschafter. Das gibt uns Würde und Hoffnung. Du bist berufen, die Welt positiv zu beeinflussen. Dein Leben hat Relevanz, und diese Relevanz ist ein Geschenk Gottes. Sie kann eine gewaltige Leere hinterlassen, wenn sie fehlt.

Doch Gott hat uns von Anfang an zu Influencern seines Wirkens gemacht. Wir alle sind relevant füreinander. Unsere Gaben sind das Brot füreinander. Wenn wir uns fragen, warum Gott etwas zulässt, sollten wir uns ebenso fragen: Wo hat er mich als Brot für andere gesetzt?

**Jesus als Trittbrettfahrer Gottes** In Johannes 5,17-20 sagt Jesus: „Zu jeder Zeit ist mein Vater am Wirken, und ich folge nur seinem Beispiel.“ Er beschreibt sich als Trittbrettfahrer Gottes. Alles, was er tut, ist Ausdruck dessen, was der Vater bereits tut. Die grossen Wunder Jesu – die Verwandlung von Wasser in Wein, Heilungen, Speisung der 5000, sogar die Auferweckung des Lazarus – all das geschieht, weil Jesus auf das aufspringt, was Gott bereits tut.

**Geführt statt Getrieben – Vom Tretrad zum E-Bike** Bist du getrieben oder geführt? Lebst du dein Leben wie auf einem Tretrad, wo du dich abstrampelst? Oder bist du auf einem E-Bike, das durch Gottes Geist angetrieben wird?

## **Wie werde ich ein Trittbrettfahrer Gottes?**

### **1. Nicht zu viel auf einmal**

Wähle einen Bereich, in dem du bewusst auf Gottes Wirken achten willst: im Gottesdienst, in Freundschaften, im Beruf, in der Familie oder im Gebet.

### **2. Lauern statt Powern**

Es geht nicht darum, mehr zu tun, sondern sensibler für Gottes Wirken zu werden. Sei aufmerksam wie ein Löwe im Gras, der im richtigen Moment zuschlägt.

### **3. Worauf achte ich?**

Gottes Geist wird mit Wind, Feuer, Taube, Wasser und Öl verglichen. Achte auf Gedanken und Impulse, die fließend, mutmachend und lebensspendend sind. Sie könnten von Gott kommen.

**Schluss** Lass uns beten, dass wir erkennen, wo und wie wir umdenken können. Möge Gott uns lehren, auf das aufzuspringen, was er bereits tut, anstatt ihn zu bitten, unsere Pläne zu segnen. Jesus selbst war ein Trittbrettfahrer Gottes – wir dürfen es auch sein.

**Johannes 5,17:** «Zu jeder Zeit ist mein Vater am Wirken, und ich folge nur seinem Beispiel.»

Amen.

**Johannes 5,17-20**

**Aber Jesus sagte ihnen: «Zu jeder Zeit ist mein Vater am Wirken, und ich folge nur seinem Beispiel.»**

**18 Nach dieser Antwort waren sie erst recht entschlossen, ihn umzubringen. Denn Jesus hatte nicht nur ihre Sabbatvorschriften missachtet, sondern sogar Gott seinen Vater genannt und sich dadurch Gott gleichgestellt.**

**19 Auf diese Anschuldigungen der führenden Juden entgegnete Jesus: «Ich sage euch die Wahrheit: Von sich aus kann der Sohn gar nichts tun, sondern er tut nur das, was er den Vater tun sieht. Was immer aber der Vater tut, das tut auch der Sohn!**

**20 Denn weil der Vater den Sohn liebt, zeigt er ihm alles, was er selbst tut. Der Sohn wird noch viel grössere Wunder tun, weil der Vater sie ihm zeigt. Ihr werdet staunen!«**